

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 41 (1979)  
**Heft:** 13

**Rubrik:** 37. OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 37. OLMA Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft



Das diesjährige OLMA-Sujet ist eine mit Mohnblumen geschmückte und mit einem festlichen Band versehene Getreidegarbe – ein Sujet, das die OLMA, die Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft,

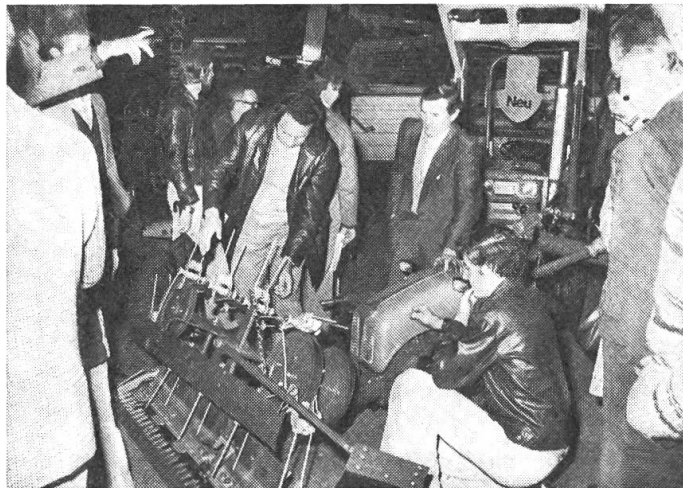
treffend charakterisiert und symbolisch viele Eigenschaften und Besonderheiten der OLMA kennzeichnet.

### Die Landmaschinen an der OLMA 1979

Es gibt nicht manchen Beruf, der so vielseitige Anforderungen stellt, wie der Beruf des Landwirtes. Dazu gehören auch die Kenntnisse der Landtechnik und damit das Wissen über die Mechanisierungsmöglichkeiten und über das aktuelle Angebot an Maschinen und Geräten. Der Sektor Landmaschinen an der OLMA ermöglicht den Besuchern, sich auf relativ kleinem Raum und in kurzer Zeit ein Bild über den heutigen Stand der Landtechnik zu machen und Vergleiche zwischen den verschiedenen Fabrikaten inländischer und ausländischer Herkunft



anzustellen. Neben bereits bekannten und bewährten Maschinen zeigen die Fabrikanten und Importeure natürlich vor allem Neuentwicklungen, interessante Weiterentwicklungen und wichtige Detailverbesserungen auf dem Gebiet der Traktoren, Transporter, Ackerbaugeräte, Erntemaschinen und Hofeinrichtungen. Neue Modelle innerhalb der Produktfamilien ergänzen die bisherige Auswahl und ermöglichen damit eine noch bessere Abstimmung der Maschinen auf die gegebenen Betriebsverhältnisse. Die ausgestellten Maschinen und Geräte eignen sich in erster Linie für unsere schweizerischen Verhältnisse. Der aufmerksame Besucher wird feststellen, dass die Bemühungen der Aussteller vor allem auch dahin gehen, dem Menschen den Umgang mit den Maschinen zu erleichtern und seine Gesundheit zu schonen. Dazu gehören die bessere Gestaltung des Arbeitsplatzes auf den Traktoren, Transportern und Mähreschern durch sinnvolle Sicherheitsvorrichtungen, lärmdämpfende Massnahmen und Vorrichtungen zum Schutz der Fahrer vor den Witterungseinflüssen. Wenn es auch dieses Jahr keine sensationellen Neuerungen zu sehen gibt, so lohnt sich der Besuch der Ausstellung für jeden Betriebsleiter dennoch. Die Landmaschinen an der OLMA bieten dem Besucher, wenn er sich dazu etwas Zeit nimmt, interessante Informationsmöglichkeiten. Er kann neue Erkenntnisse für den eigenen Betrieb gewinnen. Wer gut orientiert ist und gut Bescheid weiss, kann im Bedarfsfall auch besser entscheiden.



nigs», und in der Halle 10 sind in einem Musterbetrieb täglich Schreiner an der Arbeit.

Mittelpunkt ist wiederum die Arena mit den grossen Tiervorfürungen und der Braunvieh-Auktion, spezifische OLMA-Veranstaltungen. Ebenso OLMA-spezifisch ist die bekannte «Milchstrasse». Die OLMA 1979 ist wie eh und je Schaufenster und Leistungsbeweis der Schweizer Industrie, des Gewerbes, der Land- und Milchwirtschaft.

Für 1979 rechnet die Messeleitung mit einer Besucherzahl von rund 400 000 Personen. In baulicher Hinsicht wird sich in diesem und im nächsten Jahr noch nichts ändern. Nach Abschluss der OLMA 1980 werden 2 Hallen dem Nationalstrassenbau (N 1) weichen müssen; entsprechender Ersatz an Ausstellfläche ist bis dahin zu schaffen. Das Herz der OLMA wird das Areal St. Jakob bleiben.

### **Gast und Partner: Das Fürstentum Liechtenstein**

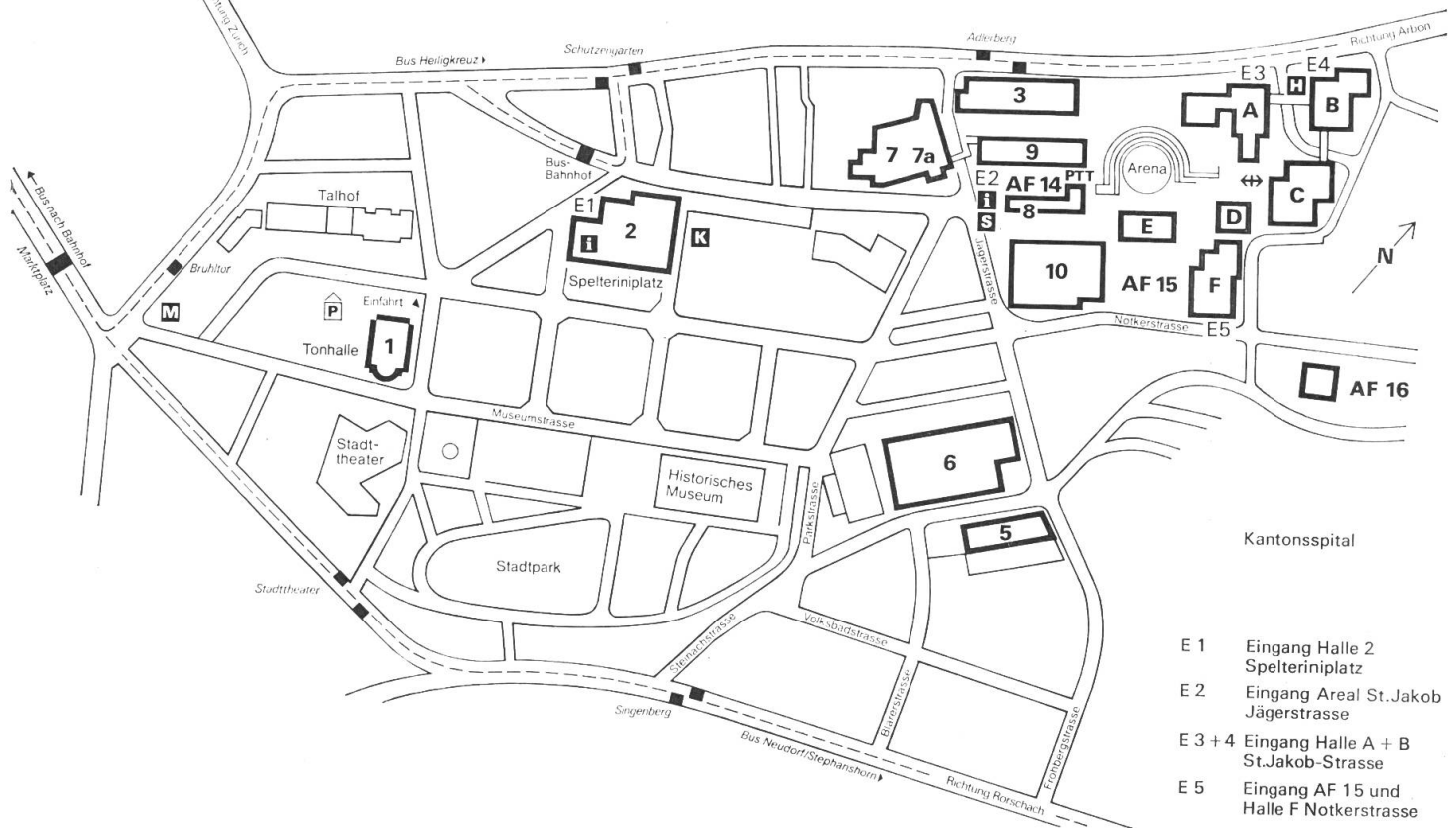
Gastland ist in diesem Jahr das Fürstentum Liechtenstein. Unter dem Motto «Unser Nachbar, das Fürstentum Liechtenstein» wird Leben und Schaffen der Bevölkerung unseres Nachbarlandes treffliche Darstellung finden.

Eine Reihe von Sonderveranstaltungen und Sonderschauen beleben die OLMA 79: Die SBB laden ein zur Sonderschau «Ab 1980 mit der Bahn direkt zum Flughafen Zürich - Kloten», die Schweizerische Verkehrszentrale, der Verkehrsverein Obertrogenburg, die AHV/IV und die «Grün 80» werben mit Informationsständen. Die LIGNUM präsentiert ihre Ausstellung 1979 unter dem Motto «Holz isch öppis sun-

### **Messegruppen**

<b>Halle 1</b>	1. Stock Tonhalle	Degustationen, Bauernwirtschaft Tonhalle-Restaurant
<b>Halle 2</b>		Gewerbliche Maschinen, Elektrizität, Gas, Wasser, Feuerung Restaurant des Kantonalen Wirteverbandes
<b>Halle 3</b>		Acker- und Obstbau, Agrar- chemie, Futtermittel, Landmasch. Gastland Fürstentum Liechten- stein
<b>Halle 5+6</b>		Landmaschinen VSM
<b>Halle 7</b>		Degustationen
<b>Halle 7a</b>	Galerie	Degustationen, Küchen- einrichtungen

# Situationsplan



- E 1 Eingang Halle 2  
Spelteriniplatz
- E 2 Eingang Areal St.Jakob  
Jägerstrasse
- E 3 + 4 Eingang Halle A + B  
St.Jakob-Strasse
- E 5 Eingang AF 15 und  
Halle F Notkerstrasse

<b>Halle 8</b>	Landmaschinen, Fahrzeuge
<b>Halle 9</b>	Landwirtschaftliche Bedarfsartikel, Gewerbliche Kühlung
<b>Halle 10</b>	Landw. Bedarfsartikel, Landmaschinen, UMA. Schreiner an der Arbeit
<b>Halle A</b>	Rest. Genferkeller und Liechtensteinerstube
Sockelgeschoss	Büromöbel und -artikel, Textilien, Kunsthandwerk, Mode, Konfektion
Erdgeschoss	Möbel und Zubehör
<b>Halle B</b>	Haushaltapparate
Erdgeschoss	Möbel und Zubehör
<b>Halle C</b>	Milchstrasse, Käse- und Weindegustation, St. Galler Detaillisten, Haushaltartikel
Erdgeschoss	Café Schneebesen
Zwischengeschoss	Kücheneinrichtungen
Obergeschoss	Sonderschau Lignum
<b>Halle D</b>	Sonderschau SBB
Erdgeschoss	AHV-Beratungsstelle Verkehrsverein Obertoggenburg Informationsstand der Schweiz. Verkehrszentrale

## Legende

- i** Information
- M** Messebüro
- ↔ Quartierbüro / SBB-Auskunft  
Abstempeln von handschriftlich  
ausgefertigten Billetten
- K** Kindergarten
- S** Sanitätsposten
- H** Hundehort
- PTT** PTT
- Buslinien
- Bushaltestellen

Obergeschoss	Messekino Ostschweizer Weinstube
<b>Halle E</b>	Fürstentum Liechtenstein
Stall	Auktionsbraunvieh aus OLMA-Kantonen
<b>Halle F</b>	Haushalt und chemische Produkte, Rest. Moststube, Käsespezialitäten-Restaurant MBK
<b>AF 16</b>	«Bauen auf dem Lande»
<b>AF 14/15</b>	Aussteller im Freien Informationspavillon «Grün 80»